



Rundschreiben Nr. 65

Göxe, 01.07.2021

Sehr geehrte Mitglieder,

am 7. Juli 2021 finden die Hauptversammlungen der Nordzucker AG und der Nordzucker Holding AG statt. Die HVs werden in diesem Jahr ebenso wie 2020 als virtuelle Hauptversammlung durchgeführt.

Wir hoffen, Sie haben sich angemeldet. Nutzen Sie auch Ihr Stimmrecht oder haben Sie immer noch eine Dauervollmacht bei Ihrem Anbauverband laufen?

Wir vom Norddeutschen Zuckerrüben Aktionärsverein kümmern uns um Nordzucker und begleiten die Aktivitäten des Unternehmens kritisch.

Wir haben auch in diesem Jahr Änderungsanträge zur Tagesordnung gestellt.

- 1.) Wir haben beantragt, dass Nordzucker die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, welche Wirecard geprüft und in die Insolvenz begleitet hat, nun endlich nach vielen, vielen Jahren gegen eine andere Gesellschaft austauscht. Hier haben wir mit PWC (Price Waterhouse Coopers) eine renommierte und namhafte Kanzlei vorgeschlagen die ausgesprochen gute Agrarexpertise besitzt.
- 2.) Wir haben für den Aufsichtsrat der Nordzucker AG unser Vorstandmitglied Alfred Engelke (Diplom-Kaufmann und Unternehmensberater) vorgeschlagen. Er ist seit 10 Jahren bei uns im Verein aktiv und hat die Entscheidungen bei Nordzucker durch unsere 65 Rundschreiben transparent begleitet.
- 3.) Wir haben für den Aufsichtsrat der Nordzucker Holding AG unser Vorstandmitglied Christian Linne (Diplom Agraringenieur und aktiver Landwirt) vorgeschlagen. Er ist Rübenanbauer uns seit fast 20 Jahren mit der Nordzuckermaterie bestens vertraut.
- 4.) Außerdem findet schon wieder eine Satzungsänderung statt, mit der die Vergütung der Aufsichtsräte deutlich erhöht wird. Wir haben dazu einen Alternativantrag gestellt.

Wir hieran schon zu erkennen ist, sehen Sie, dass wir uns kümmern. Werden Sie von den Anbauverbänden, die Millionen von Stimmrechtsvollmachten besitzen auch so transparent über Ihr Unternehmen informiert?

Kampweg 3
30890 Barsinghausen
T. +49 (0) 5108-926411
F. +49 (0) 5108-926413
M. info@ndzrav.de
www.ndzrav.de

Friedrich Rodewald
1. Vorsitzender

Christopher Nagel
Vorstand

Alfred Engelke
Vorstand, Kassierer

Christian Linne
Vorstand

Prof. Dr. Roland Zieseniß
Beirat

Prof. Dr. J.-R. Heim
Beirat

Hans-Heinrich Voigts
Beirat

Bankverbindung:

Volksbank e.G. Hildesheim
IBAN DE72 2519 3331
0714 8780 00
BIC GENODEF1PAT



Die Hauptversammlung ist der einzige Ort, an dem der Aktionär die Möglichkeit hat, Fragen an Vorstand und Aufsichtsrat zu stellen. Wir nehmen diesen unseren Auftrag sehr ernst. Lesen Sie dazu im Folgenden welche Fragen wir im Hauptversammlungsprotal auf der Internetseite der Nordzucker eingereicht haben. Wenn Sie sich die Fragen einmal durchgelesen haben, dann werden Sie merken, wie intensiv und tiefgründig wir uns mit Nordzucker auseinandersetzen.

Fragen an Nordzucker AG

1. Nordzucker hat bis 2019 den Anbauerverbänden Zuschüsse gezahlt. Diese sind nun weggefallen, stattdessen erhalten Rübenanbauer, die Mitglied in einem Zuckerrübenanbauverband sind, der dem DNZ angehört, je Kampagnezusätzlich einen Verbandsbonus i.H.v. 0,10 €/t Vertragsmenge, unabhängig von der Höhe des Zuckergehaltes. Frage: Wie hoch waren die Zuschüsse zu den Verbänden vor dem Wegfall und wie hoch ist die Gesamtsumme der Verbandsboni, die im Jahr 2020/21 mit dem Rübengeld ausgezahlt wurden?

2. Wenn jetzt schon die Hauptversammlungen von Nordzucker und Nordzucker Holding AG zusammen stattfinden, wann kommt dann die Fusion/Verschmelzung auf eine Gesellschaft? Gibt es Planungen zur Auflösung der Nordzucker Holding und zum Übergang in eine von mir sehr gewünschte Direktbeteiligung der Nordzucker Holding Aktionäre an der Nordzucker AG inForm eines Aktientausches o.ä.?

3. Wie langfristig wurden Energierohstoffe wie z.B. Öl in der Niedrigpreisphase 2020 vorgekauft? Für wieviel Jahre reichen diese Vorkäufe bzw. wieviel Prozent des Bedarfes 2021/22 ist dadurch gedeckt?

4. Sie wollen zukünftig klimafreundlichere Energieträger einsetzen. Welche Rolle spielt Biogas aus Überrüben sowie aus Schnitzel u.ä. Reststoffen bzw. Nebenprodukten dabei? Wann kommt (endlich) die erste Biogasanlage neben eine Zuckerfabrik?

5. Inwiefern eignet sich der selbst erzeugte Bioethanol als Energieträger für die Zuckerfabriken? Wie wird Bioethanol in die Nachhaltigkeitsstrategie im Bereich Energie bei Nordzucker eingeordnet?

6. Sie schreiben im Geschäftsbericht: „Darüber hinaus werden wir weitere Exzellenz-Programme in den Bereichen Produktion, Logistik und Agrar starten, die zu einer umfassenden Optimierung und Digitalisierung unserer Prozesse führen und nachhaltig unsere Kosten senken.“ Welche Kostensenkungen im Bereich Agrar sind genau geplant? Wieviel Kosten sollen im Rohstoffeinkauf Zuckerrübe gesenkt werden? Wieviel im Bereich Beratung der Rübenanbauer? Welche Prozesse im Bereich Agrar sollen genau einer Kostensenkung unterzogen werden?



7. Weiterhin schreiben sie von „nachhaltiger Beschaffung“ und nennen dort nur die Stichpunkte „Verhaltenskodex der Lieferanten“ und „Auditierungssystem für Rübenanbauer“. Gehört zur Nachhaltigkeit nicht auch eine faire und zeitnahe Rübenbezahlung wie die UTP-Richtlinie es fordert? Nehmen für Sie beim Thema nachhaltige Beschaffung nur die Rübenlieferanten in die Pflicht nicht aber sich selbst, den Rübenkäufer Nordzucker ?

8. Auf S. 23 im Geschäftsbericht schreiben Sie: Durch die Gegenüberstellung des tatsächlich erwirtschafteten RoCE mit den Ansprüchen der Aktionäre und Fremdkapitalgeber (den so genannten Kapitalkosten) wird ermittelt, ob die Kapitalgeber eine marktgerechte Verzinsung ihrer eingesetzten Mittel erzielt haben. Wie stellt sich diese Bewertung im Falle Mackay dar, wo Nordzucker als Fremdkapitalgeber aufgetreten ist?

9. Die Umsatzerlöse im Bereich Saatgut verringerten sich um 7,7 Mio €. Was ist der Grund dafür?

10. Die erhöhten Finanzerträge werden u.a. mit erhöhten Beteiligungserträgen begründet. Welche Erträge (Quelle und Höhe) sind das genau?

11. Die Mieten, Pachten und Fremdlagerkosten sind im Geschäftsjahr um 14% gestiegen. Was sind die Gründe? Wie hoch ist der Fremdlagerkostenanteil im diesem Block? Warum investiert Nordzucker nicht in zusätzliche eigene Läger?

12. Sie weisen in der Bilanz zum 28.2.2021 Verbindlichkeiten gegenüber Rohstofflieferanten in Höhe von 155.776 TEUR aus. Den Zuckerrübenlieferanten wurden aber erst am 28.5.2021 die endgültigen Rübenpreise der Kampagne 2020 mitgeteilt. Wieso können Sie in der Bilanz schon genau die Rohstoffkosten benennen und die Verhandlungen über die Rübenpreise über den Bilanzstichtag hinaus führen? Wie verträgt sich dieses Vorgehen mit Ihren eigenen Compliance – und Nachhaltigkeitsgrundsätzen sowie mit den Vorgaben der ordnungsgemäßen Rechnungslegung?

Fragen an den Aufsichtsrat: 13. Im Bericht schreiben Sie, sie hätten sich in Ihren Sitzungen mit den Folgen und Risiken des Kartellverfahrens befasst. Welche Folgen und welche Risiken haben Sie dabei genau festgestellt bzw. beraten? Wurde über Regressansprüche gegen frühere Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder der Nordzucker AG im Zusammenhang mit dem Kartellverfahren im Aufsichtsrat diskutiert und ggf. welcher Beschluß dazu gefasst?

Fragen an den Aufsichtsrat: 14. Warum schlagen Sie wieder Ernst+Young als Abschlußprüfer vor? Welche Rolle hat bei dem Vorschlag das Versagen von Ernst+Young bei der Firma Wire-Card



gespielt? Welche Rolle hat die Maßgabe aus dem allgemeinen Compliance-Verständnis der deutschen Wirtschaft zum regelmäßigen Wechsel des Wirtschaftsprüfers bei Ihrer diesem Grundsatz widersprechenden Entscheidung gespielt? Wurde der Vorschlag des Wirtschaftsprüfers für 2020/21 einstimmig gefasst?

Fragen an den Aufsichtsrat: 15. Können Sie einige Sätze zum Anforderungsprofil für die Anteilseigner-Vertreter im Aufsichtsrat sagen?

Fragen an den Aufsichtsrat: 16. Warum wurde der Vorstand auf drei Personen reduziert? Bitte begründen Sie ausführlich.

17. Warum kann man im online-Portal bei der Anmeldung keinem anderen Aktionär eine Vollmacht erteilen? Ist damit überhaupt eine satzungsgemäße und aktienrechtlich ordentliche Anmeldung zur Hauptversammlung gegeben? Ich lege deswegen gleichzeitig hiermit Widerspruch gegen die Form der Anmeldung ein.

18. Nennen Sie mir die grobe Aufteilung der Investitionen des abgelaufenen Wirtschaftsjahres in Prozent für die nachfolgenden Standorte: Nordic Sugar, Deutschland, Australien

19. Wieviel Geld ist in Kredit oder Beteiligung bisher real nach Australien geflossen?

20. Woher nehmen Sie den Optimismus in so kurzer Zeit bei rd. 600.000 Euro Gewinn bei Mackay weiterhin in Rohrzucker investieren zu wollen ?

21. Wie können Sie als Aufsichtsrat und Vorstand verantworten Ihre Bezüge stark zu erhöhen, für höhere Anforderungen, obwohl doch bisher kaum wirtschaftliche Erfolge in Australien zu erkennen sind?

23. Erklären Sie uns Sinn und Zweck der Nordzucker Cane Sugar Holding GmbH- Gründung ?

24. Wie ist der derzeitige Kenntnisstand über die Zinsrückzahlung für die Produktionsabgabe?

7. Leider können wir nicht rechtzeitig in den Geschäftsbericht von Mackay schauen. Wie soll das in Zukunft gehandhabt werden ?

Fragen an Nordzucker Holding AG

1. Wenn jetzt schon die Hauptversammlungen von Nordzucker und Nordzucker Holding AG zusammen stattfinden, wann kommt dann die Fusion/Verschmelzung auf eine Gesellschaft? Gibt es Planungen zur Auflösung der Nordzucker Holding und zum Übergang in eine von mir sehr



gewünschte Direktbeteiligung der Nordzucker Holding Aktionäre an der Nordzucker AG in Form eines Aktientausches o.ä.?

2. Frage an den Aufsichtsrat: Warum schlagen Sie wieder Ernst+Young als Abschlußprüfer vor? Welche Rolle hat bei dem Vorschlag das Versagen von Ernst+Young bei der Firma Wire-Card gespielt? Welche Rolle hat die Maßgabe aus dem allgemeinen Compliance-Verständnis der deutschen Wirtschaft zum regelmäßigen Wechsel des Wirtschaftsprüfers bei Ihrer diesem Grundsatz widersprechenden Entscheidung gespielt? Wurde der Vorschlag des Wirtschaftsprüfers für 2020/21 einstimmig gefasst?

3. Frage an den Aufsichtsrat: Können Sie einige Sätze zum Anforderungsprofil für die Anteilseigner-Vertreter im Aufsichtsrat sagen?

4. Warum kann man im online-Portal bei der Anmeldung keinem anderen Aktionär eine Vollmacht erteilen? Ist damit überhaupt eine satzungsgemäße und aktienrechtlich ordentliche Anmeldung zur Hauptversammlung gegeben? Ich lege deswegen gleichzeitig hiermit Widerspruch gegen die Form der Anmeldung ein.

5. Warum wurde die Satzung zur Lieferrechtsänderung im letzten Jahr auf der Holding HV ohne Beteiligung der Mitglieder der Anbauerverbände und ohne Verträge beschlossen? Die Satzungsänderung des aktienbasierten Lieferrechtsanspruchs im Jahr 2020 in den Flächenvertrag war eine Fehlentscheidung. Die Vertragsbedingungen waren nicht Endverhandelt.

Es ist zu befürchten, dass die Nordzucker AG diese Änderung zu Gunsten der AG nutzt, nämlich den Rübenpreis insgesamt zu senken. Beispiel ist die „Freie Menge“: Diese sollte zur Frachtenoptimierung und besseren Werksauslastung durch die NZ.AG genutzt werden. Tatsächlich wurden 100.000 Zuckerrüben 2019 im Gebiet Güstrow mehr angebaut. Transportentfernung zur nächsten Zuckerfabrik, Uelzen 177 km. Transportkosten rund 1,5 Mill.€.

6. Wie will die NZ Holding AG die bäuerlichen Interessen bezüglich der EU UTP Richtlinie gegenüber der Nordzucker AG durchsetzen? In der Präambel der Holdingsatzung wird ausdrücklich die Wahrung der bäuerlichen Interessen erwähnt. Insbesondere die Zahlungsfrist von 60 Tagen nach Lieferung sollte das Ziel sein.

7. Wie ist der Testlauf per Bahn der Zuckerrübentransporte von Schleswig-Holstein nach Uelzen verlaufen? Was hat der Transport vom Verladebahnhof bis auf den Fabrikhof in Uelzen je t Zuckerrüben gekostet? Wie hoch ist die Differenz zum LKW Transport? Gibt es noch Möglichkeiten die Effizienz zu steigern?



Fragen zur Beteiligung in Australien

1. An vielen Stellen wird im Text im Geschäftsbericht der Nordzucker AG auf die Werte mit und ohne Mackay Sugar Limited verwiesen. Warum wird dem Aktionär hierzu keine gesonderte Übersicht zur Verfügung gestellt? Damit könnte man die selbst genannt „Transparenz“ wirklich erreichen.
2. Für die Transaktion Mackay Sugar Limited (MSL) gewährte der Aufsichtsrat dem Vorstand im Geschäftsjahr 2019/20 eine Sondervergütung. Ist der Aufsichtsrat nach dem ersten vollständigen Jahresabschluss der Meinung, dass diese Zahlung gerechtfertigt war?
3. Langfristige Finanzverbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 87,1 Millionen Euro betreffen ausschließlich MSL. Hinzu kommt die Erhöhung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten auf 62,6 von 25,3 Millionen Euro im Vorjahr, welches insbesondere die höhere Inanspruchnahme von Bankdarlehen zur Finanzierung der Kampagne und der Investitionen bei MSL resultiert. Dem gegenüber stehen ein EBIT der MSL von 600.000€. Halten Sie das für eine ausreichende Verzinsung des gebundenen Kapitals.
4. Warum wird der Gewinn nach Fremdanteilen der MSL nicht ausgewiesen? Wie hoch ist dieser? Der MSL Anteil am Jahresüberschuss vor Fremdanteilen beträgt wohl 2,9 Mio. €.
5. Wie bewerten sie das Risiko der Investition Mackay Sugar Limited? Die Financial Covenants der Kredite („Neben einem endfälligen Darlehen in Höhe von 100 Millionen AUD sowie einer Investitionslinie in Höhe von 43,8 Millionen AUD mit einer Laufzeit bis Juli 2024, verfügt MSL auch über kurzfristige Kontokorrentlinien zur Deckung der saisonalen Liquiditätsbedürfnisse. Diese Darlehen sind mit Vermögensgegenständen besichert. Für Teile der Kreditlinien sind vereinbarte Finanzkennzahlen einzuhalten (EBITDA im Verhältnis zur Nettoverschuldung sowie Mindestgrößen zum Nettovermögen“) weisen aus Sicht der Kreditgeber auf ein erhöhtes Risiko hin.

**Wir stehen für Unabhängigkeit, Transparenz und Sachverstand.
Wir vertreten sowohl den Aktionär als auch den Rübenanbauer bestmöglich!**

Im Internet finden Sie unter <http://www.ndzrav.de> weitere Informationen.

Werden auch Sie bei uns Mitglied!!!

Ihr Vorstand